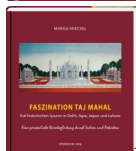
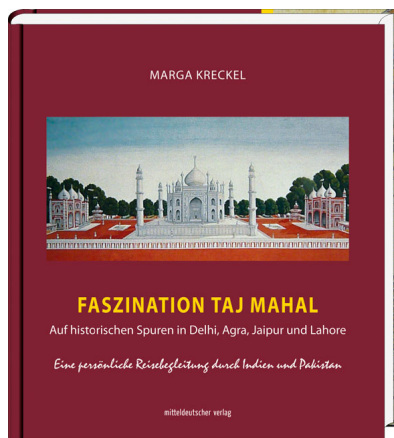


Kreckel, Marga: Faszination Taj Mahal



Großmoguln, Indien, Pakistan, Delhi, Agra, Jaipur, Lahore, Reisebegleitung, Marga Kreckel

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 24,90 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Marga Kreckel

Faszination Taj Mahal

Auf historischen Spuren in Delhi, Agra, Jaipur und Lahore

Eine persönliche Reisebegleitung durch Indien und Pakistan

390 S., geb., mit zahlr. Farbabb.

ISBN 978-3-89812-764-6

Auf historischen Spuren in Delhi, Agra, Jaipur und Lahore - eine persönliche Reisebegleitung durch Indien und Pakistan

Der Magie des Lebens der Großmoguln und der von ihnen hinterlassenen Bauten kann man sich schwer entziehen. Allem voran der Taj Mahal. Täglich kommen Tausende von Hindus, Muslims und auch Christen zu diesem Grabmal. Unterwegs zwischen Delhi, Agra, Fatehpur Sikri, Jaipur und Lahore zeigt Marga Kreckel den Zauber einer Region, die durch ihre Vergangenheit geprägt ist. Und sie beweist, dass allen Medienberichten zum Trotz eine Frau ein muslimisches Land bereisen kann, ohne schlechte Erfahrungen zu machen.

[Autorin](#)

Dr. Marga Kreckel, Psychologische Psychotherapeutin, promoviert in Oxford/Großbritannien, seit 1995 niedergelassene Psychotherapeutin in Halle (Saale); unterrichtete in Algerien, zahlreiche Reisen in unterschiedliche Länder des Nahen und Mittleren Ostens.

Pressestimmen

»Die hallesche Psychotherapeutin Marga Kreckel ist inzwischen bekannt für ihre unorthodoxe Ortswahl - und auch dafür, dass sie andere daran teilhaben lässt: So ist nach Büchern über ihre Touren nach Usbekistan und in den Iran nun Marga Kreckels neueste 'persönliche Reisebegleitung' erschienen. Prägend ist auch für dieses Buch die persönliche Note, die die Autorin ihm verliehen hat.«
Mitteldeutsche Zeitung, 3. Februar 2011

Leserstimmen

»Ihr ganz besonderes Konzept mit Dekorativem am Seitenrand und Persönlichem in der Handschrift bewährt sich einmal mehr. Herzlichen Dank für diesen märchenhaft prächtigen Überblick über eine fremde Welt. Die sich bei Berührung und Betrachtung immer mehr 'ent-fremdet'.«
Henri R. Paucker in einem Brief an die Autorin